



**w&w** württembergische

**Classic-Gala Schwetzingen 2023.**  
**Impressionen des Concours.**



**Liebe Freunde von  
ASC-Classic-Gala Schwetzingen,**

der Schlosspark von Schwetzingen ist als Achsengarten angelegt worden, um den Besuchern mit seiner Weite einen besonderen Rahmen für ihr eigenes Erleben zu bieten. Er ist deshalb auch wie ein Etui für die Präsentation der Designgeschichte des Automobils – die glänzenden Automobile passen perfekt in die gestaltete Landschaft. Wir sind als Veranstalter sehr glücklich, dass wir diesen einzigartigen Park jeweils ein Mal im Jahr als Bühne für die Präsentation der Automobilgeschichte nutzen dürfen.

Zu den Jubiläen 125 Jahre Renault, 75 Jahre Porsche, 70 Jahre Corvette und 60 Jahre Lamborghini kam 2023 noch das 10-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit der Württembergischen Versicherung. Sie passt nicht nur weil sie in Baden-Württemberg zuhause ist perfekt zur ASC-Classic-Gala Schwetzingen, sondern auch, weil sie führende Versicherung für klassische Automobile mit höchster Kompetenz ist und tatsächlich als Partner im Wortsinn der Fels in der Brandung.

Gemeinsam wurde daraus der führende Concours d'Elegance Automobile in Deutschland – wir freuen uns, Ihnen diesen fotografischen Rückblick des Teams um Georg Kludsky präsentieren zu dürfen.

Ihr

Johannes Hübner mit  
Hans Hedtke und  
Wolfgang Gauf  
ASC-Classic-Gala Schwetzingen



**Liebe Freundinnen und Freunde der  
Classic-Gala Schwetzingen,**

individuelles Design, ausgeklügelte Technik, besonderer Sound, einzigartiges Fahrgefühl und die Bedeutung als Zeitzeugen vergangener Jahrzehnte: Das und vieles mehr ist es, was Freundinnen und Freunde klassischer Fahrzeuge an automobilen Raritäten besonders schätzen. Beim traditionsreichen deutschen Concours d'Elegance in Schwetzingen hatten Oldtimer-Fans auch dieses Jahr wieder ausgiebig Gelegenheit, historische Fahrzeuge aus ganz Europa zu bewundern. Das vorliegende Fotobuch zeigt auf stimmungsvolle Weise die Begeisterung der Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher. Auch die Automobile sind wunderbar in Szene gesetzt, sodass die Tage im barocken Schlosspark der badischen Residenzstadt wieder lebendig werden.

Die Württembergische Versicherung freut sich, dass sie auch 2023 die Classic-Gala als Premium-Partner begleiten durfte. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für den passenden Versicherungsschutz für klassische Fahrzeuge und steht ihren Besitzerinnen und Besitzern zur Seite, wenn das Automobil einen Schaden erleidet, den es zu regulieren gilt. Dafür hat sie ihren Spezialtarif „Best for Cars“ für Oldtimer, Youngtimer und Sammlerfahrzeuge entwickelt, den sie regelmäßig an die aktuellen Marktgegebenheiten anpasst und damit stetig verbessert.

Allen Classic-Gala-Fans wünsche ich im Namen der Württembergischen viel Freude beim Betrachten der wunderschönen Fotos und beim Schwelgen in Erinnerungen an eine gelungene Veranstaltung.

Ihr

Ihr

Ihr Dr. Per-Johan Horgby  
Vorstand Württembergische Versicherung AG





#### Opel - Star der Oberklasse

Opel gehört zu den Pionieren des Automobils und hat mit seinen guten Alltagsfahrzeugen, mit seinen Doktorwagen den Begriff Opel der Zuverlässige geprägt. Opel-Classic zeigte in Schwetzingen, dass die Marke über Jahrzehnte auch die europäische Oberklasse dominierte – nach dem Super 6 folgten 1937 der Kapitän und der große Admiral mit vorderer Einzelaufhängung und Art-Deco-Stilistik, den es auch 2.314 Mal als Cabriolet gab.

#### Auf der Kommandobrücke

Die Bezeichnung Kapitän verband auf perfekte Weise den Führungsanspruch mit dem Traum der großen Fahrt mit einem Luxusliner – jeder Kapitän bot Platz für sechs Passagiere mit allem Gepäck – Attribute, die auch für die ab 1964 gebauten Kapitän-, Admiral-, Diplomat-Reihen galt.

### Flugtechnik für die Straße

Die schwedische Flugzeugfirma SAAB begann 1949 den nachlassenden Bedarf nach Militärflugzeugen mit dem Automobil SAAB 92 als schwedischem Volkswagen auszugleichen. Ein Ur-SAAB überlebte unangetastet in einer Scheune.



### Mit 750 ccm 100 km/h

Die hohe Luxussteuer in Schweden umging SAAB mit einem 2-Zylinder 2-Takt-Motor nach Art des DKW mit weniger als einem Liter Hubraum, der erst 1956 von einem Dreizylinder abgelöst wurde – er konnte den 765 kg schweren SAAB 92 auf 100 km/h beschleunigen.



### Mit dem Amalfi im Fernsehen

Der Amalfi 1800 ist eine Limousine, die als Atlantis im Jahre 1974 für vier Staffeln der NDR-Fernsehserie „PS-Geschichten ums Auto“ aus einem Vorfürhswagen umgebaut wurde. Er entstand fast zur gleichen Zeit wie der erste, ab 1973 angebotene VW-Passat.



### Fernsehstar mit Werkstatttätiger

Die Werkstattkritik um eine dauerdefekte Limousine in der Fernsehserie des NDR sollte die deutsche Autoindustrie verschonen, deshalb ließ der NDR auf Basis eines FIAT 132 von 1972 einen Phantasiewagen entstehen, den nur Kenner als FIAT entlarvten – der Fernsehstar ist nun wieder fahrbereit.





#### Porsche-Power im Park

In allen Jahrzehnten fahren Porsche mit höchster Leistung in Verbindung mit rennerprobter Zuverlässigkeit. Das gilt auch für den Porsche 993 Carrera Targa von 1996, der die typische Porsche Ästhetik in die Zukunft trug



#### Von der Knickscheibe zum Stufenheck

Die frühen Serienfahrzeuge des 356 wurden bei Reutter-CaRosserie ReCaRo in Stuttgart gebaut, anfangs noch mit geteilter Frontscheibe – hier perfekt originalgetreu vor dem Schloss. Der orange Mittelmotor Porsche 914, den es ab 1969 gab, war da noch undenkbar.

#### 75 Jahre Porsche-Automobile

ASC-Classic-Gala Schwetzingen 2023 zeigte die Bandbreite der Porsche-Geschichte zwischen dem Berlin-Rom-Wagen von 1938 über die 356-Serie (rechts) bis zum 911 und seinen Nachfolgern.





### Expedition Schlossgarten?

Der LandRover war 1948 zunächst als Landmaschine gedacht, doch speziell der Version mit dem langen Radstand wurde schnell zum unaufhaltsamen Arbeitswagen für Baufirmen, Expeditionen, Energieversorger.



### Glanzvoller Auftritt

Das Schloss Schwetzingen spiegelt sich in unzähligen Varianten zu jeder Tageszeit in den glänzenden Karosserien – Architektur reflektiert im Design.

### Jagdwagen für Honecker

In den 1970er Jahren ließ DDR-Staatschef Honecker bei Rometsch in West-Berlin einen Land Rover 109 mit langem Radstand zum Jagdwagen umbauen, der bei Jagden mit Staatsgästen eingesetzt wurde und originalgetreu erhalten blieb.



### Italienische Eleganz

Pininfarina schuf immer avantgardistische Karosserien, die wie die Trapezlinie des Lancia Flaminia 3C Coupés Vorreiter für viele andere Automobile, wie etwa den Peugeot 404 oder auch den Trabant waren.





### Son et Lumière

Die klassischen Automobile kommen im Licht der Abendveranstaltungen besonders zur Geltung, ganz gleich, ob Ford Abschleppwagen oder ALFA Junior Zagato.







**RENAULT**

**Sonderpräsentation  
125 Jahre Renault**

**R**enault gehört zu den traditionsreichsten Marken. Die ASC-Classic-Gala Schwetzingen bildete die Plattform für die Präsentation der wichtigsten Meilensteine, die von Sammlern, dem Vizepräsidenten des DeuVet Martin Zabel und dem Renault Oldtimer Club Viersen zusammengestellt wurden – Spider und Fuego erinnern daran, dass die Marke Renault auch immer erfolgreich im Motorsport war.

Kein Wunder, denn im Motorsport wurden die neu konstruierten Autos von Anbeginn erprobt. So ist der Renault AK Vanderbilt-Racer von 1908 (unten) mit seinem großen Vierzylinder und Holzspeichenrädern der direkte Vorläufer von Alpine Renault und R 5 Turbo (rechts mitte), denn Renault wollte seinen Kunden Autos für alle Zwecke bieten. Der elegante Vivastella repräsentierte die Oberklasse, die rote Estafette den französischen VW-Bus und Dauphine, R 4 und R 8 (unten rechts) wurden zum Inbegriff der vernünftigen und dennoch eleganten Fortbewegung.





Nie zuvor gab es eine solche Renault-Vielfalt auf einem Concours – ob Rambler Renault (links außen) oder der „Monospace“ Twingo, der große Renault 25 oder das schicke Cabriolet Caravelle (mittig) und auch Trendsetter wie der Renault 16 und der solide R12 (unten). Klar, dass es vom „kleinen Freund“ Renault 5 auch sportliche Sonderversionen von Alpine (unten) gab.





**Samstag**  
**2. September**





#### **Rennwagen im Maßanzug**

Der ab 1934 in vielen Varianten gebaute ALFA 6C war der letzte ALFA mit separatem Chassis – und damit Basis für echte Sonderkarosserien, wie den bei Touring in Mailand für die Mille Miglia gebauten 6C 2500 SS von Egon Tauscher.



#### **ISportliche Eleganz der Dreissiger**

Neben Touring, Vignale, Zagato oder Pininfarina schuf auch Castagna elegante Convertibili mit zwei oder fünf Sitzen, die sich nur wohlhabende Kunden leisten konnten.



#### **Die federleichte Rakete**

Als moderne Verbundmaterialien und Kunststoffe noch nicht erfunden waren, baute man bei Zagato von 1961 – '67 den leichten ALFA Tubolare Zagato TZ1 mit Aluminium-Karosserie und Gitterrohrrahmen.



#### **Lancia Appia Zagato**

Der nach der Römerstraße Via Appia benannte Lancia spielte in der 1100ccm-Klasse des Motorsports dank Leichtgewicht eine führende Rolle – und war mit Zagato-Kleid auch noch elegant.



### Camaro gegen Mustang

Die Reaktion von GM auf den Ford Mustang von 1964 kam erst 1967 und hieß Camaro – er gehört zum US-Concours USCCC wie die Chrysler-Autos unten.



### The only american sportscar is 70

Als General Motors 1953 seine Corvette lancierte, gab es noch keine amerikanischen Sportwagen. GM-Designer Harley Earl schuf eine so avantgardistische Karosserie mit der ersten Panorama-Frontscheibe, dass GM die Produktion zunächst nur mit Kunststoff-Body probierte – sie wurde zum Markenzeichen aller Corvette-Jahrgänge.





### 60 Jahre Lamborghini

Von Anfang an waren Lamborghini stark und wild – ihre Karosserien inspirierten alle anderen. So auch der Countach, der 1973 den exotischen Miura ablöste, der wiederum Vorbild für den Murcielago von 2001 war (rechts).



### Generationenwandel

Der Frontmotor-Lamborghini 400 GT mit Touring-Karosserie (links) von 1966 entspricht noch dem Urmodell 350 GT, während die neuen Baureihen wie der Gallardo (oben) mit ihrem V-10-Mittelmotor in enger Zusammenarbeit mit Audi entstanden.



#### Schwäbische Kleinwagen

Schon ab 1950 baute Gutbrod in Plochingen den Ganzstahl-Kleinwagen Superior mit 600ccm-Zweitaktmotor, den man auch als Kombi kaufen konnte. Die Produktion war aber so teuer, dass der geplante Viersitzer (links) ein Prototyp blieb, weil Gutbrod schon 1954 die Autoproduktion aufgeben musste.

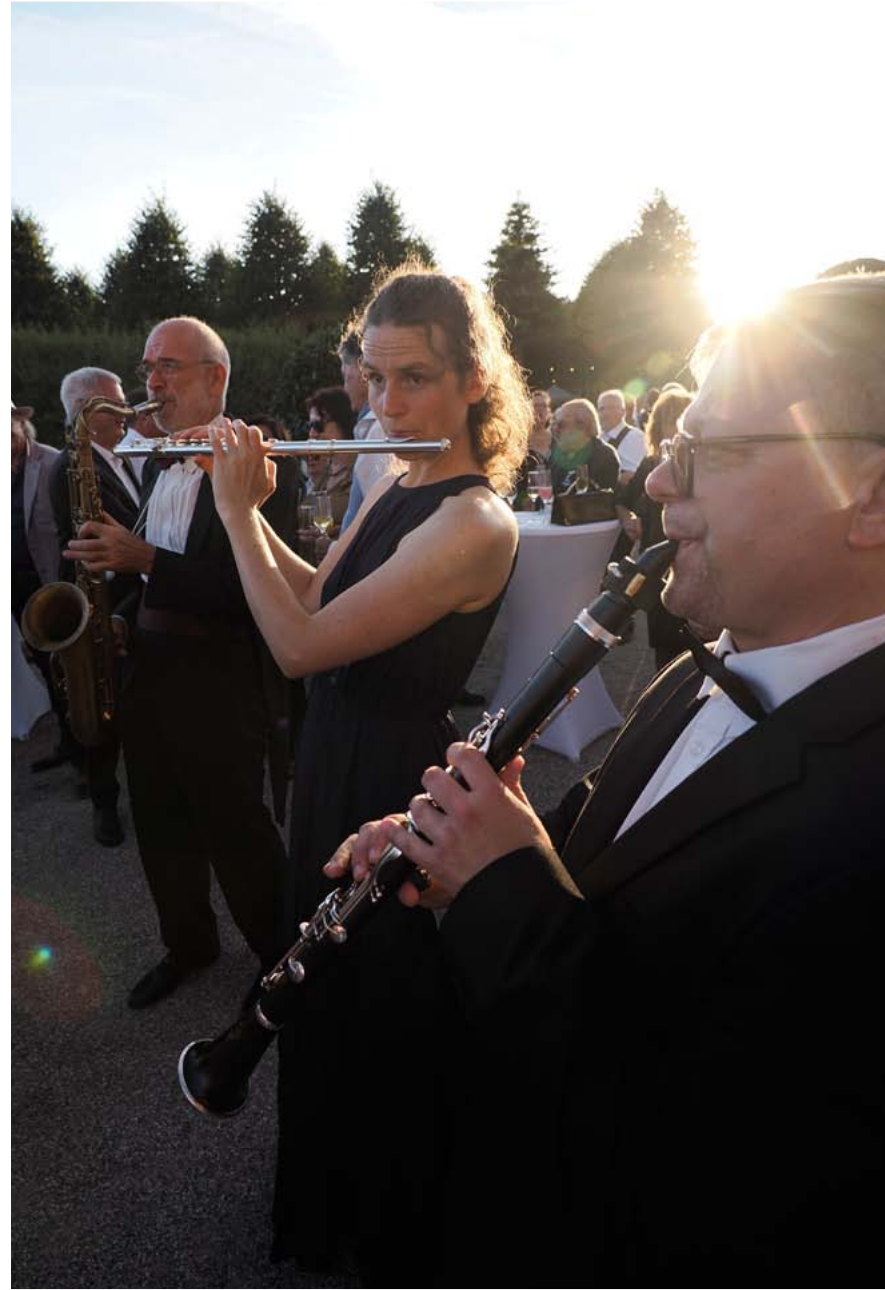


#### Der italienische Volkswagen

Während der FIAT 500 bis heute weltberühmt ist, wird der Vierzylinder-Typ FIAT 600 oft erst erinnert, wenn die Abarth-Sportwagen und die vielen Sonderkarosserien des 600 und seine Jagst-Varianten von NSU ins Spiel kommen. Der FIAT-600 Raritäten-Club präsentierte die wichtigsten FIAT 600 Modelle.







#### Der Classic-Gala-Abend

Der Name ASC-Classic-Gala steht für Eleganz, Mode, Musik und Flair – Synonyme, die auch den Galaabend prägen, wenn die Stuttgarter Saloniker von Patrick Siben aufspielen. Viele Gäste sehen den Dresscode mit Augenzwinkern und entsprechen damit genau der Ambition.



### Zauber der Nacht

So technisch ein Auto sein mag, so romantisch können Fahrzeuge bei Nacht sein, etwa, wenn sie als Ruheraum dienen oder nur auf ihren Plätzen stehen, als würden sie ausruhen.

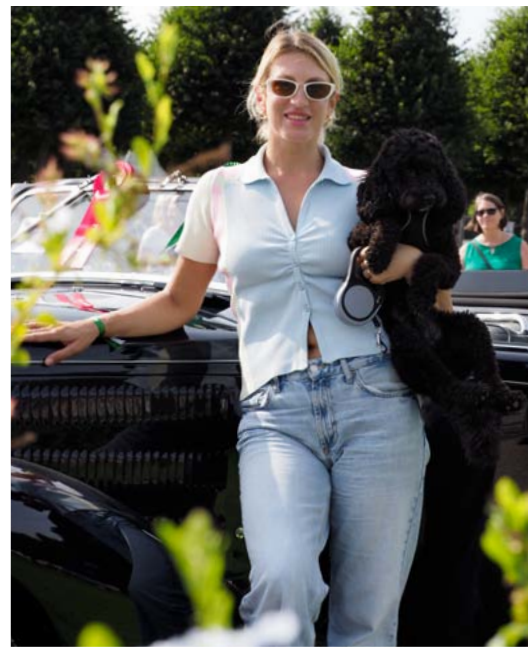


### Parken unter Bäumen

Für Generationen ist der VW-Bus das Synonym für Freiheit, unabhängiges Reisen und Rückhalt an jedem Platz der Welt. Er gehört zur Automobilgeschichte wie die Rennwagen, die nach siegreichen Fahrten im Fahrerlager auch meist neben VW-Transportern stehen.

Sonntag  
3. September





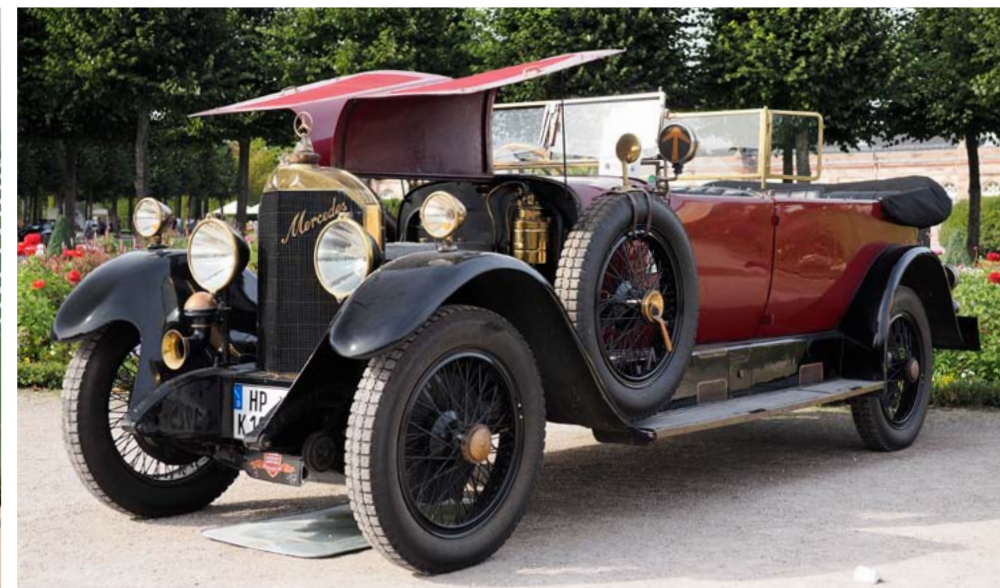
**Bugatti 57 C als Sieger**

Die deutsche Edelsteinkönigin überreicht den Pokal für den Bugatti 57S Stelvio 1936 von Familie Capra, der aus der Serie der Bugatti 57 stammt, die nach Alpenpässen benannt wurden, um ihre Leistungsfähigkeit zu symbolisieren.



**Schönheiten**

Stars der ASC-Classic-Gala Schwetzingen sind die opulenten Automobile der 30er Jahre, die, wie der Sunbeam (oben) oder der Austro Daimler ADR (rechts oben) oder der Daimler DMG 400 einmalig sind. Sie werden von der 30-köpfigen Jury nach den FIVA-Kriterien genau begutachtet, bevor sie bei der Siegerehrung ihre Trophäen erhalten.





#### Klassiker im Kreuzverhör

Zur mehr als 30-köpfigen Jury aus Experten, Ingenieuren, Designern und Historikern gehören auch 10 ganz junge Menschen, die von der Jury in die Geschichte des Automobils eingeweiht werden, denn nur so kann das Wissen um die Besonderheiten der Klassiker an eine Generation weitergegeben werden, die, wie etwa zur Bauzeit des Mercedes 290 Amilcar von 1933 oder des Mercedes 500 K mit Windover-Body (rechts), noch gar nicht auf der Welt war.





**Hoch die Tassen!**

Wenn Autos wie der blaue Ferrari 275 GTB den 2. Rang im Classic-Gala Grand Prix erringen, oder der rote ALFA 6C2500 SS den 2. Platz als Star of Classic-Gala Schwetzingen, werden die Trophäen als anerkannte Qualitätszeichen gefeiert.

**Track and Show**

Der 1986 präsentierte BMW M3 war das DTM-Rennauto für die Straße, dessen Siege u.a. auch mit der Cecotto-Edition (rot) gewürdigt wurden. Der schwarze BMW M3 im originalgetreuen Serien-Outfit gewann den 1. Classic-Gala Preis der Jury – präsentiert im Trio mit dem DTM-Auto von Winkelhock.





#### Hut ab vor den Teilnehmern

Hinter jedem ausgestellten Automobil von Weltklasse stecken engagierte Besitzer, die oft tausende von Stunden und viele Jahre aufwenden, um der Nachwelt Pretiosen wie den Packard Super 8 von 1929 (links) zu erhalten – vielen Dank!



#### Entdeckung des Jahres

Nur Experten wussten, dass die italienische Firma Drogo für einen Privatkunden schon anfangs der 60er Jahre einen Jaguar E-Type in Keilform gebaut hat – bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen tauchte die Rarität im Originalzustand wieder auf.





#### Cafe-Racer

Die federleichte Aluminium-Karosserie des Lotus 11 von 1957 wurde nur poliert und nicht lackiert – und trotzdem konnte man diesen Rennwagen in England mit Straßenzulassung zum Brötchen holen nutzen...

And the winner is...

## ALFA Romeo 6C 2300 B MM Coupé Touring

Fast jeder der ab 1934 in kleiner Serie gebauten ALFA Romeo 6C hat eine besondere Geschichte, die der deutsche ALFA-Spezialist Hans-Jürgen Döhren in mühevoller Arbeit in seinem Buch „La Passione ALFA 6C“ gesammelt hat. Danach wurde der Siegerwagen der ASC-Classic-Gala Schwetzingen im Jahr 2023 schon 1938 bei ALFA Romeo als DOHC-Sechszylinder mit 95 PS und Einzelradaufhängung aller vier Räder gebaut, bevor die Marke, ebenso wie ihre Karosseriefirma Touring, nach 101 Exemplaren dieses Typs ihre Produktion kriegsbedingt auf Flugzeuge umstellen musste. Der Wagen wurde vom Militär requiriert und militärgrau lackiert – aber er blieb zum Glück erhalten. In seinem Garagenfund-Zustand fand ihn im November 1981 Reiner Mörch aus Sinsheim in einer Kleinanzeige und beschloss das matt-olivgraue Coupé mit den Ford Eifel-Lampen zu restaurieren. Chassis, Motor, Getriebe, Instrumente und Sitze waren im Originalzustand, der nun, 42 Jahre später, nach tausenden Arbeitsstunden in glänzendem Schwarz und allen Details neuwertig im für ein Best of Show-Auto nötigen Bestzustand erstrahlt. Die Jury würdigte die exakt passende Karosserie ebenso, wie den seidig laufenden Vittorio Jano-Motor und das liebevoll aufgearbeitete Interieur – dieses ALFA Romeo 6C 2300 B MM Coupé Touring ist nun ein ausgezeichnetes Referenzstück für dieses Modell – herzlichen Glückwunsch!









Die Liebe zu klassischen Automobilen und ihrer exklusiven Präsentation verbindet Markus Nesper, den Leiter des Klassik-Bereiches der Württembergischen Versicherung, mit Johannes Th. Hübner, dem Begründer und Veranstalter des Internationalen Concours d'Elegance Automobile ASC-Classic-Gala Schwetzingen.

„Wir sind dankbar über unsere nun schon 10-jährige Partnerschaft“, freuen sich beide, „und sind gespannt auf unsere 20. ASC-Classic-Gala Schwetzingen vom **30. August bis 1. September 2024.**“